



Über 1000 Aktive werden beim Teltowkanal-Halbmarathon 2023 erwartet. Der Start erfolgt dabei, nicht wie vergangenes Jahr, auf der Rammrathbrücke. Sondern am Zepplinufer.

FOTO: MARCEL EHRRIG

## Keine Zeit für Nostalgie

Zum 18. Teltowkanal-Halbmarathon werden wieder über 1000 Aktive erwartet – Organisator Lars Weber zieht sich nach dem Laufevent zurück

Von Marcel Ehrig

**Teltow.** Im vergangenen Jahr war es nach der Pause wegen der Corona-Pandemie ein kleinerer Re-Start, jetzt setzt man beim Teltowkanal-Halbmarathon wieder auf die volle Kraft der Veranstaltung, muss deswegen aber ein wenig umplanen. „Das Wasserstraßenbundesamt hatte Bedenken, wenn gleichzeitig mehr als 2000 Beine die Rammrathbrücke zum Start in Schwingung versetzen“, sagt Lars Weber, Cheforganisator der Laufveranstaltung.

Hatte man im vergangenen Jahr, auch mit Blick auf die zum Teil noch geltenden Corona-Regeln, rund 900 Starter, erwarteten Weber und seine Unterstützer vom Verein für Gesundheitssport (VGS) Kiebitz jetzt wieder mehr als 1000 Läufer. Deswegen wird der Start bei der 18. Auflage am 5. November um 10.30 Uhr nicht auf der Rammrathbrücke erfolgen, sondern am Zepplinufer. Der Zieleinlauf bleibt dagegen auf der Rammrathbrücke, die voraussichtlich 2025 saniert werden soll – dann muss auch das Laufevent nochmal umgeplant werden. „Ansonsten bleibt die Strecke aber so wie in den letzten Jahren auch“, erklärt der Cheforganisator.

Dabei ist das Laufevent über die Region hinaus bekannt: „Bislang haben sich Läufer aus neun Nationen registriert“, so Lars Weber. Unter anderem von Aktiven aus Südafrika und den USA habe es

schon Anmeldungen gegeben, die dann die 7,1 oder 14,1 oder 21,1 Kilometer langen Strecken entlang des ehemaligen Mauerstreifens am Teltowkanal laufen werden – Teltow auf der brandenburgischen Seite und Zehlendorf in Berlin auf der gegenüberliegenden Seite. Zudem gehören ein 800-Meter-Bambini Lauf und Staffeln zum Programm. Eine Staffel wird dabei von Schauspieler Bülent Sharif angeführt, der einem breiten Publikum unter anderem aus verschiedenen Tatort- und Fernsehproduktionen bekannt sein dürfte. In der Staffel ist auch Schauspielerin Reiki von Carlowitz mit dabei, eine dritte bekannte Persönlichkeit soll noch dazukommen. „Das bekommen wir schon hin“, verspricht Bülent Sharif zuversichtlich.

Rund 800 Anmeldungen sind laut Weber bislang für den Teltowkanal-Halbmarathon eingegangen. „Wobei die Anmeldungen zu meist in den letzten zwei Wochen in die Höhe schnellen“, erklärt er. Zugewagt haben schon Kanu-Olympiasieger und Weltmeister Max Lemke (KC Potsdam im OSC) sowie der Potsdamer Leichtathlet Tom Thurley, der bislang schnellste Läufer des Teltowkanal-Halbmarathons. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 29. Oktober, Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich. Im vergangenen Jahr wurde jeder gelaufene Staffenkilometer in Geld umgemünzt, um den Verein Ukraine-Haus Berlin nach dem russi-

schon Angriffskrieg zu unterstützen. In diesem Jahr ruft der VGS Kiebitz e.V. gemeinsam mit dem Verein „Teltow ohne Grenzen“ die Partnerstädte Teltows auf, mit einer Staffel an den Start zu gehen und

nationalen Beziehungen der Stadt Teltow zu fördern. An den Start gehen sollen dann Staffeln aus den Partnerstädten Ahlen in Deutschland, Sagan aus Polen, Gouffreville l'Orcher aus Frankreich und Kotyn aus Moldau.

Nach 18 Laufevents steht allerdings eine Veränderung an – und zwar keine kleine. Bei der nächsten Veranstaltung wird Lars Weber vom VGS Kiebitz nicht mehr in der Hauptverantwortung stehen. Seit Beginn des Laufevents war er maßgeblich für die Organisation verantwortlich. „Die Belastung ist schon enorm, das merke ich auch jetzt wieder im Vorfeld des diesjährigen Teltowkanal-Halbmarathons“, erklärt Lars Weber seine Entscheidung, einen Schritt zurückzutreten. Beratend wird er aber weiter dabei sein, versichert er.

Die Organisation des Laufevents soll dann auf mehrere Schultern verteilt werden. Die Zeit, wehmütig auf die vergangenen 17. Veranstaltungen zurückzublicken, hat er momentan nicht, dafür ist noch zu viel zu tun, man liege aber im Plan, berichtet Weber. Kurz erlaubt er sich dann aber doch einen Gedanken an die Anfänge des Laufs: „Da sind hier 124 Läuferinnen und Läufer gestartet. Zwischenzeitlich waren es mal mehr als 1500 – das waren aber zu viele“, so Weber, der sich sicher ist: „Wehmütig werde ich aber erst, wenn der 18. Teltowkanal-Halbmarathon vorüber ist.“



”

Die Belastung ist schon enorm. Wehmütig werde ich aber erst nach dem 18. Halbmarathon.

Lars Weber,  
Cheforganisator des Laufevents

getreu dem Motto der Veranstaltung, „gemeinsam, miteinander, gegeneinander und füreinander“ zu laufen. Der Verein „Teltow ohne Grenzen“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die nationalen und internatio-